

23. März 2010
Presseinformationsdienst der Stadt Wien

Politik/Wien/Grüne/Umwelt/Feinstaub

Wiener Grüne präsentieren ihre Feinstaubbilanz 2010

Wien (OTS) - Die Wiener Grünen thematisierten im Rahmen einer Pressekonferenz am Dienstag ihre Feinstaubbilanz 2010. Die Feinstaub-Werte seien "alarmierend" und "deutlich höher" als in den vergangenen Jahren, kritisierte GR Rüdiger Maresch. Auch heute sei der Grenzwert von 50 Mikrogramm wieder deutlich überschritten worden, gemessen wurden 85 Mikrogramm, so Maresch. Zudem rechne er über das gesamte Jahr mit bis zu 70 Tagen an denen der Grenzwert überschritten werde. Maßnahmenpakete wie etwa die Erhöhung des Radverkehrsanteils, die Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung oder auch die Minderung der Staubemission von Baustellen seien nicht umgesetzt worden. Die Wiener Grünen fordern daher die Einführung von Umweltzonen. Fahrzeuge mit zu hohem Schadstoff-Ausstoß sollten in diesen Bereichen verboten werden bzw. dürften an Tagen mit zu hoher Luftbelastung in diesen Umweltzonen nicht fahren. Weiters müsste Streusalz möglichst sparsam eingesetzt werden. Zudem solle man anstelle des geplanten Gaskraftwerkes auf Solarenergie und Energiesparmaßnahmen setzen. An Tagen erhöhter Feinstaub-Belastung sei zudem eine Freifahrt für Öffentliche Verkehrsmittel unerlässlich, so Maresch abschließend.

Weitere Informationen dazu: Grüner Klub im Rathaus, Telefon: 01 4000-81814, im Internet unter <http://wien.gruene.at/> . (Schluss) bon

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/

Nina Böhm

Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (MA 53)

Telefon: 01 4000-81378

E-Mail: nina.boehm@extern.wien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0138 2010-03-23/11:40

231140 Mär 10